

# ELAN-K v3 FACHDIENSTKURS

## Übungsfälle

## IT-STRAF

Stand: 01.11.2018

**Bearbeiter und Aktualität:**

Alle Übungsfälle: FOI Herbert Praxmarer, OLG Innsbruck, 1. November 2018

**Hinweis:**

Die in den Übungsfällen angeführten Personen und Daten sind frei erfunden.

## Inhaltsübersicht

A.	Einleitung .....	5
B.	Ladungen.....	5
1.	Ladungsübungsfall BS Friedrich Hintringer <b>vj</b> .....	7
2.	Ladungsübungsfall BS Johann Rieder u.a. <b>vj</b> .....	9
C.	Endverfügungen .....	11
1.	Endverfügungsübungsfall BS Mag. Josef Hauser <b>vj</b> .....	13
2.	Endverfügungsübungsfall BS Anna Löffler <b>vj</b> .....	21
3.	Endverfügungsübungsfall BS Peter Winderl <b>vj</b> :.....	29
4.	Endverfügungsübungsfall BS Karl Dietmayer <b>vj</b> :.....	37
D.	Vorlageberichte.....	45
1.	Vorlageberichtübungsfall BS Peter Sommer <b>vj</b> :.....	47
2.	Vorlageberichtübungsfall BS Heinrich Pfanzelt <b>vj</b> :.....	53
3.	Vorlageberichtübungsfall BS Manfred Pegger <b>vj</b> :.....	57
4.	Vorlageberichtübungsfall BS Heinrich Tanzer <b>vj</b> :.....	69
5.	Vorlageberichtübungsfall BS Claudia Sporer <b>vj</b> :.....	79



# IT-STRAF

## A. Einleitung

Die in diesem Skriptum zusammengefassten Dokumente dienen als Vorlagen zu den Übungsfällen für die Erfassung von Verfahrensschritten und die Erledigung von automationsunterstützten Abfertigungen (Ladungen, Endverfügungen, Vorlageberichte) im U-Register der Schulungsdienststelle „SKB“ (Kursgericht als BG).



**Hinweis:** In den VJ-Übungsfällen der Schulungsdienststelle „SKB“ (Kursgericht als BG) fehlt aus technischen Gründen die grundsätzlich zwingend anzulegende Fallverkettung „Referenzaktenzeichen“ zum bezughabenden Fall der Staatsanwaltschaft.

## B. Ladungen

**Übungsanleitung zu den Übungsfällen 1. - 2. vj :**

- Fertigen Sie die Ladungen zur Hauptverhandlung bzw die Benachrichtigungen von der Hauptverhandlung ab.



# 1. Ladungsübungsfall BS Friedrich Hintringer **vj**

3

..... U 5/18 .....  
zu ON 1

## FORTGESETZTER ANTRAGS- UND VERFÜGUNGSBOGEN

**betreffend: Friedrich Hintringer wegen § 127 StGB und § 241e Abs 3 StGB**

**Beschluss:**

Hauptverhandlung am [ in 14 Tagen ], von 8.30 Uhr bis voraussichtlich 9.00 Uhr,  
Verhandlungssaal 125, 1. Stock.

**ZV:**

1) Lade mit

H1 Angeklagten Friedrich Hintringer samt Strafantrag ON 3, RSa

H5 Zeugen a) Heinz Bauer, 1010 Wien, Körnerstraße 4

b) Josef Ott, 1070 Wien, Siemensstraße 20

2) Benachrichtige mit

ZS1 Kursstaatsanwaltschaft vom Termin

Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....

Wien, [ heute ]

Dr. Josef Mayr

eingelangt .....**heute** .....  
ausgefertigt .....  
verglichen .....  
abgefertigt .....





## 2. Ladungsübungsfall BS Johann Rieder u.a. vj

3

..... U 6/18 .....  
zu ON 1

### FORTGESETZTER ANTRAGS- UND VERFÜGUNGSBOGEN

betreffend: Johann Rieder und Friedrich Wieser wegen § 83 Abs 1 StGB

**Beschluss:**

Hauptverhandlung am [ in 14 Tagen ], von 14.00 Uhr bis voraussichtlich 15.00 Uhr,  
Verhandlungssaal 125, 1. Stock.

**ZV:**

a) Lade mit

H1 Angeklagte

a) Johann Rieder, b) Friedrich Wieser, je samt Strafantrag ON 3, RSA

H5 Zeugen Zoran Akin

H9 Dolmetscher Mag. Maximilian Waldbacher, Anschriftcode W396388

b) Benachrichtige mit

ZS1 Kursstaatsanwaltschaft vom Termin

c) Verständige mit

H21 Polizeiinspektion Juchgasse zu GZ PAD/18/00040882 vom Termin

Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....

Wien, [ heute ]

Dr. Josef Mayr

eingelangt .....**heute** .....

ausgefertigt .....

verglichen .....

abgefertigt .....



## C. Endverfügungen

### Übungsanleitung zu den Übungsfällen 1. - 4. **vj** :

- Erledigen Sie den Punkt 2) der jeweiligen Endverfügung (Strafkarte) bzw zum 4. Übungsfall auch die Punkte 5) (Strafvollzugsanordnung) sowie 6) (Aufforderung zum Strafantritt samt Zustellung des Beschlusses über die Bestimmung der Pauschalkosten) und erfassen Sie im Register den erforderlichen Fristvormerk und Kalender zur jeweiligen Endverfügung, wo dies zutreffend ist.
- Sofern die Vortragszeiten es erlauben, erledigen Sie alle in den jeweiligen Endverfügungen getroffenen Verfügungen. Verwenden Sie dort, wo zutreffend, die variablen Dienststellentextbausteine

**dbedv1** – Urkunde über die bedingte Strafnachsicht (StPOForm BedV 1)

**du5** – Entschädigungserkenntnis für Privatbeteiligte (StPOForm U 5)

sowie das in der Formularsammlung im Intranet unter *Rechtspflege/Formulare/Verfahren nach Registern/Gebühren, Kosten, Strafen/Mandatsbescheide (nur für Kostenbeamtinnen/Kostenbeamte) - GKSForm A* abrufbare Formular

**GKSForm A 2** – Zahlungsauftrag (Auftrag zur Zahlung einer Geldstrafe .....).



# 1. Endverfügungsübungsfall BS Mag. Josef Hauser vj

1  
..... U ..8/18..  
11

## ENDVERFÜGUNG:

- ① Urteil rechtskräftig gegen: **Mag. Josef Hauser** .....  
seit: **25. September 2018** .....
- ② Strafkarte an  Strafregisteramt  Militärkommando Wien [ ] JE [ ] J  
 Datum der letzten Tat: **10. August 2018** [ ] Zusatzstrafe [ ] Bewährungshilfe  
[ ] gleichartige Vorverurteilungen (§§ 33 Z. 2, 39 StGB)  
[ ] Verkehrsdelikt [ ] Alkoholeinwirkung [ ] Suchtmittleinwirkung  
[ ] Weisungen bei Sexualstraftaten [ ] Tätigkeitsverbot gem. § 220b StGB  
[ ] Nachtr. Strafausspruch [ ] Probezeitverlängerung [ ] Widerruf  
[ ] ECRIS-Code(s) .....
- ③ StPO Form BedV1 vorbereiten, **FV 25. September 2021**
- 4) Rechtsmittelentscheidung an Verurt./Vert. ....
- 5) Strafvollzugsanordnung an Justizanstalt ..... [ ] Widerruf  
U-Haftanrechnung lt. ONr. ...., Strafantritt binnen 1 Monat/am .....  
Strafaufschub bis ..... Erstvollzug: ja/nein, Fahrlässigkeitsvollz.: ja/nein
- 6) Aufforderung zum Strafantritt an Verurteilten, RSa [ ] Widerruf  
Strafantritt binnen 1 Monat/Strafaufschub bis .....
- ⑦ Geldstrafe einheben (GKSForm A 2), RSa [ ] Ratenzahlung [ ] Widerruf
- ⑧ Strafantritt/Bezahlung der Geldstrafe durch Kalender überwachen.
- 9) StPO Form U 5 an Privatbeteiligte .....
- 10) Verständige Privatbeteiligte von der Verweisung auf den Zivilrechtsweg.
- ⑪ Pauschalkosten rk. mit EUR **200,00**.... bestimmt, einheben. [ ] uneinbringlich
- 12) Vor-/Beiakten zurück
- 13) Beweisgegenstände .....
- 14) Ausschreibung Seite ..... widerrufen.
- 15) StPOForm Nachr. .... an .....
- 16) Urteil ONr. .... mit Rk.-Bestätigung an .....
- 17) Akt der Kursstaatsanwaltschaft zur Einsicht und Äußerung zu ONr. ....  
sowie zur Entnahme der Rechtsmittelentscheidung.

---

**Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....**

**Wien, 26. September 2018**

**Dr. Josef Mayr, Richter**

*Dr. Josef Mayr*

**eingelangt ...27. Sept. 2018..**

**ausgefertigt .....**

**verglichen .....**

**abgefertigt .....**





REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSGERICHT ALS BEZIRKSGERICHT

..... U 8/18.....

(Bitte in allen Eingaben anführen)

**10**

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 140

Fax: +43 1 50150 141

## PROTOKOLLSVERMERK UND GEKÜRZTE URTEILSAUSFERTIGUNG

### HAUPTVERHANDLUNG:

Gericht:	Kursgericht als Bezirksgericht		
Zeit:	20. September 2018	,	8.30 Uhr
Ende:			9.30 Uhr

### ANWESENDE:

Richter/in:	Dr. Josef Mayr
Schöffen:	---
Schriftführer/in:	---
Öffentliche/r Ankläger/in:	Bezirksanwalt Franz Holzer
Opfer/Privatbeteiligte/r:	---
Vertreter/in:	---
Angeklagte/r:	Mag. Josef <b>Hauser</b> , geb. Stabentheiner, geboren am 10. Oktober 1976 in Purkersdorf, geschieden, Österreicher, Steuerberater, wohnhaft in 1070 Wien, Exlgasse 4
Verteidiger/in:	
<input type="checkbox"/> Vollmacht vom:	
Vernommene Zeugen	Thomas Danler
Vernommene Sachverständige:	---
SV- und Dolmetschgebühren	EUR
Gem. § 494a Abs. 3 StPO Angehörte:	---

## **URTEIL:**

### **IM NAMEN DER REPUBLIK**

#### **Sachverhalt:**

Mag. Josef Hauser hat am 10. August 2018 in Wien den Thomas Danler durch Versetzen von Faustschlägen in das Gesicht, was eine Gesichtsprellung links und eine sekundäre Bissverletzung an der Unterlippe zur Folge hatte, vorsätzlich am Körper verletzt.

#### **Strafbare Handlung(en):**

Mag. Josef Hauser hat hiedurch begangen:  
Vergehen der Körperverletzung nach § 83 Abs 1 StGB.

#### **Strafe:**

Mag. Josef Hauser wird hiefür nach § 83 Abs 1 StGB zu folgender Strafe verurteilt:

Geldstrafe in der Höhe von 120 (einhundertzwanzig) Tagessätzen, im Uneinbringlichkeitsfall 60 Tage Ersatzfreiheitsstrafe.

Die Höhe des einzelnen Tagessatzes wird mit EUR 20,00 (zwanzig) bestimmt, sodass die gesamte Geldstrafe EUR 2.400,00 beträgt.

Gemäß § 43a Abs 1 StGB wird ein Teil der Geldstrafe, und zwar 40 (vierzig) Tagessätze, unter Bestimmung einer Probezeit von drei Jahren bedingt nachgesehen. Der unbedingte Teil beträgt somit 80 (achtzig) Tagessätze.

**Angerechnete Vorhaft: ---**

**Entscheidung über privatrechtliche Ansprüche: ---**



## KOSTENENTSCHEIDUNG:

3

Gemäß § 389 Abs 1 StPO wird der Angeklagte Mag. Josef Hauser zum Ersatz der Kosten des Strafverfahrens verurteilt.

## BESCHLUSS

Für den Fall der Rechtskraft des Urteils in erster Instanz werden die Pauschalkosten mit EUR 200,00 (Euro zweihundert) bestimmt.

Dazu allseits Rechtsmittelverzicht und Verzicht auf Beschlussausfertigung.

### Strafbemessungsgründe:

mildernd: Unbescholtenheit

erschwerend: Keine Umstände

Für die Bemessung des Tagessatzes maßgebende Umstände:

Monatliche Nettoentnahmen von ca. EUR 2.000,00, kein Vermögen, keine Sorgepflichten.

Der unvertretene Angeklagte Mag. Josef Hauser verzichtet auf Rechtsmittel und nimmt das Urteil an.

Er wird jedoch gemäß §§ 57 Abs 2 letzter Satz und 466 Abs 1 StPO belehrt.

Der öffentliche Ankläger gibt keine Erklärung ab.

---

Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....  
Wien, 20. September 2018  
Dr. Josef Mayr, Richter

---

*Dr. Josef Mayr*



GZ: PAD/18/00040894/001/KRIM

Wien, am 14. August 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
Tel: +43 1 31310-412  
Franz.Kolland@polizei.gv.at  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
Juchgasse 19  
1030 Wien  
Österreich  
UP-Code: UP15254  
Tel: +43 1 31310  
PI-T-Wien-Landstraße-Juchgasse@polizei.gv.at  
Sicherheitsbehörde: LPD Wien

## PERSONALBLATT

Betreff: KÖRPERVERLETZUNG

<b>Person:</b>	Beschuldigte/r		
Familienname/n:	Hauser		
Geburtsname:	Stabentheiner		
Vorname/n:	Josef		
Geschlecht:	Männlich		
Akad. Grad/Titel:	Mag.		
Geburtsdatum:	10.10.1976		
Geburtsort:	Purkersdorf		
Staatsangehörigkeit:	Österreich		
<b>Adressen:</b>			
Straße, HNr, Stiege, Tür:	Exlgasse 4		
Postleitzahl, Ort:	1070 Wien		
Staat:	Österreich		
Telefonnummer:	+43 650 499398824		
<b>Persönliche Daten:</b>			
Familienstand:	geschieden		
Ehegatte:			
Konfession:			
Vornamen der Eltern:	Vater:	Josef	Mutter: Maria
Schulbildung:			
Beruf / Erwerbstätigkeit:	Steuerberater		
Nettoeinkommen:			
Vermögen:			
Finanzielle Verpflichtung:			
Sorgepflichten:			
Gesetzlicher Vertreter:			
Bewährungshelfer:			
Vorstrafen:			
Vormerkungen (Ausschreibung):			
<b>Nur bei Jugendlichen u. jungen Erwachsenen:</b>			
Bezugsperson Vater:			
Bezugsperson Mutter:			
Standesamt der Geburt:			
Vormundschaftsgericht u. GZ:			
Dienstgeber / Schule:			

PI Juchgasse

Juchgasse 19  
1030 Wien

Geschäftszahl                      PAD/18/00040894/001/KRIM SA

Nur für dienstliche Zwecke
----------------------------

Akad. Grad vorangestellt:        ---  
Vorname(n):                        **JOSEF**  
Familiename(n):                 **HAUSER**  
                                             **geb. STABENTHEINER**  
Akad. Grad nachgestellt:        **MAG**  
Geschlecht:                        **männlich**  
Geburtsdatum:                    **10.10.1976**  
Geburtsort:                        **PURKERSDORF WIEN-UMGEBUNG NIEDEROESTERREICH**  
Staatsangehörigkeit(en):        **Österreich**  
Vorname Vater:                    **JOSEF**  
Vorname Mutter:                  **MARIA**

**Im Strafregister der Republik Österreich - geführt von der Landespolizeidirektion Wien -  
scheint keine Verurteilung auf.**

Tagesdatum:    22.08.2018  
Uhrzeit:        10.32.58

Bundesministerium für Inneres  
Abteilung IV/2

## 2. Endverfügungsübungsfall BS Anna Löffler **vj**

1  
..... U 9/18.  
12

### ENDVERFÜGUNG:

- ① Urteil rechtskräftig gegen: **Anna Löffler** .....  
seit: **21. September 2018** .....
- ② Strafkarte an  Strafregisteramt [ ] Militärkommando Wien [ ] JE [ ] J  
 Datum der letzten Tat: **31. Juli 2018** [ ] Zusatzstrafe [ ] Bewährungshilfe  
[ ] gleichartige Vorverurteilungen (§§ 33 Z. 2, 39 StGB)  
 Verkehrsdelikt [ ] Alkoholeinwirkung [ ] Suchtmittelinwirkung  
[ ] Weisungen bei Sexualstraftaten [ ] Tätigkeitsverbot gem. § 220b StGB  
[ ] Nachtr. Strafausspruch [ ] Probezeitverlängerung [ ] Widerruf  
[ ] ECRIS-Code(s) .....
- 3) StPO Form BedV1 vorbereiten, FV .....
- 4) Rechtsmittelentscheidung an Verurt./Vert. ....
- 5) Strafvollzugsanordnung an Justizanstalt ..... [ ] Widerruf  
U-Haftanrechnung lt. ONr. ...., Strafantritt binnen 1 Monat/am .....  
Strafaufschub bis ..... Erstvollzug: ja/nein, Fahrlässigkeitsvollz.: ja/nein
- 6) Aufforderung zum Strafantritt an Verurteilten, RSa [ ] Widerruf  
Strafantritt binnen 1 Monat/Strafaufschub bis .....
- ⑦ Geldstrafe einheben (GKSForm A 2), RSa [ ] Ratenzahlung [ ] Widerruf
- ⑧ Strafantritt/Bezahlung der Geldstrafe durch Kalender überwachen.
- 9) StPO Form U 5 an Privatbeteiligte .....
- 10) Verständige Privatbeteiligte von der Verweisung auf den Zivilrechtsweg.
- ⑪ Pauschalkosten rk. mit EUR **100,00**.... bestimmt, einheben. [ ] uneinbringlich
- 12) Vor-/Beiakten zurück
- 13) Beweisgegenstände .....
- 14) Ausschreibung Seite ..... widerrufen.
- 15) StPOForm Nachr. .... an .....
- 16) Urteil ONr. .... mit Rk.-Bestätigung an .....
- 17) Akt der Kursstaatsanwaltschaft zur Einsicht und Äußerung zu ONr. ....  
sowie zur Entnahme der Rechtsmittelentscheidung.

---

**Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....**

**Wien, 24. September 2018**

**Dr. Josef Mayr, Richter**

*Dr. Josef Mayr*

**eingelangt ...25. Sept. 2018..**

**ausgefertigt .....**

**verglichen .....**

**abgefertigt .....**





REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSGERICHT ALS BEZIRKSGERICHT

..... U 9/18.....

(Bitte in allen Eingaben anführen)

**11**

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 140

Fax: +43 1 50150 141

## PROTOKOLLSVERMERK UND GEKÜRZTE URTEILSAUSFERTIGUNG

### HAUPTVERHANDLUNG:

Gericht:	Kursgericht als Bezirksgericht		
Zeit:	17. September 2018	,	14.00 Uhr
Ende:			16.30 Uhr

### ANWESENDE:

Richter/in:	Dr. Josef Mayr
Schöffen:	---
Schriftführer/in:	---
Öffentliche/r Ankläger/in:	Bezirksanwalt Franz Holzer
Opfer/Privatbeteiligte/r:	---
Vertreter/in:	---
Angeklagte/r:	Anna <b>Löffler</b> , geb. Rieder, geboren am 20. Oktober 1978 in München, verwitwet, deutsche Staatsangehörige, Hausfrau, wohnhaft in D-80335 München, Riemerstraße 4
Verteidiger/in:	
<input type="checkbox"/> Vollmacht vom:	
Vernommene Zeugen	Nina Baumgartner Eva Reindl
Vernommene Sachverständige:	Dr. Florentine Meier
SV- und Dolmetschgebühren	EUR
Gem. § 494a Abs. 3 StPO Angehörte:	---

## **URTEIL:**

### **IM NAMEN DER REPUBLIK**

#### **Sachverhalt:**

Anna Löffler hat am 31. Juli 2018 in Wien als Lenkerin des Pkw`s mit dem deutschen Kennzeichen M-3455-CK in Folge mangelnder Aufmerksamkeit im Straßenverkehr und entweder Einhaltens einer überhöhten Geschwindigkeit oder fahrtechnischen Fehlverhaltens verschuldet, dass der Pkw ins Schleudern und auf die Gegenfahrbahn geriet, wo es zu einer Kollision mit dem entgegenkommenden Pkw mit dem italienischen Kennzeichen BW-330TF kam und dadurch fahrlässig den Tod ihres Ehegatten Franz Löffler herbeigeführt und Nina Baumgartner (Commotio cerebi, Rissquetschwunde Ober-, Unterlippe, Thoraxtrauma, Fraktur der 1. Rippe rechts mit kleinem Mantelpneumothorax rechts, stumpfes Bauchtrauma mit Hämatom des linken Leberlappens) fahrlässig am Körper schwer verletzt, sowie Eva Reindl (Sternumfraktur, Lungencontusion, Fraktur 1. Rippe links) fahrlässig am Körper leicht verletzt.

#### **Strafbare Handlung(en):**

Anna Löffler hat hiedurch begangen:

- 1) Vergehen der fahrlässigen Tötung nach § 80 Abs 1 StGB,
- 2) Vergehen der fahrlässigen Körperverletzung nach § 88 Abs 1 und 4, 1. Fall StGB.

#### **Strafe:**

Anna Löffler wird hierfür nach § 80 Abs 1 StGB unter Anwendung des § 28 Abs 1 StGB zu folgender Strafe verurteilt:

Geldstrafe in der Höhe von 360 (dreihundertsechzig) Tagesätzen, im Uneinbringlichkeitsfall 180 Tage Ersatzfreiheitsstrafe.

Die Höhe des einzelnen Tagessatzes wird mit EUR 4,00 (vier) bestimmt, sodass die gesamte Geldstrafe EUR 1.440,00 beträgt.

#### **Angerechnete Vorhaft: ---**



### KOSTENENTSCHEIDUNG:

Gemäß § 389 Abs 1 StPO wird die Angeklagte Anna Löffler zum Ersatz der Kosten des Strafverfahrens verurteilt.

### BESCHLUSS

Für den Fall der Rechtskraft des Urteils in erster Instanz werden die Pauschalkosten mit EUR 100,00 (Euro einhundert) bestimmt. Dazu allseits Rechtsmittelverzicht und Verzicht auf Beschlussausfertigung.

### Strafbemessungsgründe:

mildernd: Geständnis

erschwerend: 1 Vorstrafe

Für die Bemessung des Tagessatzes maßgebende Umstände:

Als Hausfrau kein Einkommen, kein Vermögen, keine Sorgepflichten.

Die unvertretene Angeklagte Anna Löffler verzichtet auf Rechtsmittel und nimmt das Urteil an.

Sie wird jedoch gemäß §§ 57 Abs 2 letzter Satz und 466 Abs 1 StPO belehrt.

Der öffentliche Ankläger gibt keine Erklärung ab.

---

Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....  
Wien, 17. September 2018  
Dr. Josef Mayr, Richter

---

*Dr. Josef Mayr*



GZ: PAD/18/00040910/001/KRIM

Wien, am 3. August 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
Tel: +43 1 31310-412  
Franz.Kolland@polizei.gv.at  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
Juchgasse 19  
1030 Wien  
Österreich  
UP-Code: UP15254  
Tel: +43 1 31310  
PI-T-Wien-Landstraße-Juchgasse@polizei.gv.at  
Sicherheitsbehörde: LPD Wien

## PERSONALBLATT

Betreff: FAHRLÄSSIGE TÖTUNG, FAHRLÄSSIGE KÖRPERVERLETZUNG

<b>Person:</b>	Beschuldigte/r		
Familienname/n:	Löffler		
Geburtsname:	Rieder		
Vorname/n:	Anna		
Geschlecht:	Weiblich		
Akad. Grad/Titel:			
Geburtsdatum:	20.10.1978		
Geburtsort:	München		
Staatsangehörigkeit:	Deutschland		
<b>Adressen:</b>			
Straße, HNr, Stiege, Tür:	Riemerstraße 4		
Postleitzahl, Ort:	D-80335 München		
Staat:	Deutschland		
Telefonnummer:	+49 8008 948883		
<b>Persönliche Daten:</b>			
Familienstand:	verwitwet		
Ehegatte:			
Konfession:			
Vornamen der Eltern:	Vater:	Johann	Mutter: Ingeborg
Schulbildung:			
Beruf / Erwerbstätigkeit:	Hausfrau		
Nettoeinkommen:			
Vermögen:			
Finanzielle Verpflichtung:			
Sorgepflichten:			
Gesetzlicher Vertreter:			
Bewährungshelfer:			
Vorstrafen:			
Vormerkungen (Ausschreibung):			
<b>Nur bei Jugendlichen u. jungen Erwachsenen:</b>			
Bezugsperson Vater:			
Bezugsperson Mutter:			
Standesamt der Geburt:			
Vormundschaftsgericht u. GZ:			
Dienstgeber / Schule:			

PI Juchgasse

Juchgasse 19  
1030 Wien

Geschäftszahl                      PAD/18/00040910/001/KRIM SA

Nur für dienstliche Zwecke
----------------------------

Vorname(n):                      **ANNA**  
Familiename(n):                **LÖFFLER**  
                                         **geb. RIEDER**  
Geschlecht:                        **weiblich**  
Geburtsdatum:                    **20.10.1978**  
Geburtsort:                        **MUENCHEN BAYERN**  
                                         **Deutschland**  
Staatsangehörigkeit(en):       **Deutschland**  
Vorname Vater:                    **JOHANN**  
Vorname Mutter:                 **INGEBORG**  
EDV-Zahl:                         **1.345.454.342**

Im Strafregister der Republik Österreich - geführt von der Landespolizeidirektion Wien - scheint folgende Verurteilungen auf:

**01) BG INNSBRUCK 8 U 248/16V vom 10.06.2016 RK 15.06.2016**

PAR 136/1 STGB

Datum der (letzten) Tag 28.04.2016

Geldstrafe von 80 Tags zu je 40,00 EUR (3.200,00 EUR) im NEF 40 Tage Ersatzfreiheitsstrafe

Vollzugsdatum 20.08.2017

Nach dem derzeitigen Stand der Strafregistereintragung(en) ...

... wird die Tilgung voraussichtlich mit 20.08.2022 eintreten.

... wird die Auskunftsbeschränkung voraussichtlich mit 15.06.2016 eintreten, sie kann jedoch bei weiteren Verurteilungen in Wegfall kommen.

Tagesdatum:    03.08.2018  
Uhrzeit:        12.46.22

Bundesministerium für Inneres  
Abteilung IV/2

### 3. Endverfügungsübungsfall BS Peter Winderl **vj**:

1  
..... U ..10/18..  
8

#### ENDVERFÜGUNG:

- ①) Urteil rechtskräftig gegen: **Peter Winderl** .....  
seit: **28. September 2018** .....
- ②) Strafkarte an  Strafregisteramt  Militärkommando Wien  JE [ ] J  
 Datum der letzten Tat: **4. August 2018** [ ] Zusatzstrafe [ ] Bewährungshilfe  
[ ] gleichartige Vorverurteilungen (§§ 33 Z. 2, 39 StGB)  
[ ] Verkehrsdelikt [ ] Alkoholeinwirkung [ ] Suchtmittleinwirkung  
[ ] Weisungen bei Sexualstraftaten [ ] Tätigkeitsverbot gem. § 220b StGB  
[ ] Nachtr. Strafausspruch [ ] Probezeitverlängerung [ ] Widerruf  
 ECRIS-Code(s) **1) § 125 StGB = ECRIS 1606 00** .....
- ③) StPO Form BedV1 vorbereiten, **(FV) 28. September 2021**
- 4) Rechtsmittelentscheidung an Verurt./Vert. .... [ ] Widerruf
- 5) Strafvollzugsanordnung an Justizanstalt ..... [ ] Widerruf  
U-Haftanrechnung lt. ONr. ...., Strafantritt binnen 1 Monat/am .....  
Strafaufschub bis ..... Erstvollzug: ja/nein, Fahrlässigkeitsvollz.: ja/nein
- 6) Aufforderung zum Strafantritt an Verurteilten, RSa [ ] Widerruf  
Strafantritt binnen 1 Monat/Strafaufschub bis .....
- ⑦) Geldstrafe einheben (GKSForm A 2), RSa [ ] Ratenzahlung [ ] Widerruf
- ⑧) ~~Strafantritt~~/Bezahlung der Geldstrafe durch Kalender überwachen.
- ⑨) StPO Form U 5 an Privatbeteiligten **n Roland Fink** .....
- 10) Verständige Privatbeteiligte von der Verweisung auf den Zivilrechtsweg.
- ⑪) Pauschalkosten rk. mit EUR **150,00**.... bestimmt, einheben. [ ] uneinbringlich
- 12) Vor-/Beiakten zurück
- 13) Beweisgegenstände .....
- 14) Ausschreibung Seite ..... widerrufen.
- 15) StPOForm Nachr. .... an .....
- 16) Urteil ONr. .... mit Rk.-Bestätigung an .....
- 17) Akt der Kursstaatsanwaltschaft zur Einsicht und Äußerung zu ONr. ....  
sowie zur Entnahme der Rechtsmittelentscheidung.

---

Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....

Wien, **1. Oktober 2018**

**Dr. Josef Mayr, Richter**

*Dr. Josef Mayr*

eingelangt ...02. Okt. 2018...

ausgefertigt .....

verglichen .....

abgefertigt .....





REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSGERICHT ALS BEZIRKSGERICHT

..... U 10/18.....

(Bitte in allen Eingaben anführen)

7

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 140

Fax: +43 1 50150 141

## PROTOKOLLSVERMERK UND GEKÜRZTE URTEILSAUSFERTIGUNG

### HAUPTVERHANDLUNG:

Gericht:	Kursgericht als Bezirksgericht		
Zeit:	24. September 2018	,	9.30 Uhr
Ende:			10.00 Uhr

### ANWESENDE:

Richter/in:	Dr. Josef Mayr
Schöffen:	---
Schriftführer/in:	---
Öffentliche/r Ankläger/in:	Bezirksanwalt Franz Holzer
Opfer/Privatbeteiligte/r:	---
Vertreter/in:	---
Angeklagte/r:	<b>Peter Winderl</b> , geboren am 10. Oktober 1997 in Völs, geschieden, Österreicher, Kfz-Mechaniker, wohnhaft in 1010 Wien, Siemensstraße 34, Top 48
Verteidiger/in:	
<input type="checkbox"/> Vollmacht vom:	
Vernommene Zeugen	Roland Fink
Vernommene Sachverständige:	---
SV- und Dolmetschgebühren	EUR
Gem. § 494a Abs. 3 StPO Angehörte:	---

## **URTEIL:**

### **IM NAMEN DER REPUBLIK**

#### **Sachverhalt:**

Peter Winderl hat am 4. August 2018 in Wien am Parkplatz des Merkurmarktes in der Marxergasse den Pkw des Roland Fink beschädigt, indem er mit dem Fuß dagegen trat, wodurch dieser einen Schaden von EUR 777,54 erlitt.

#### **Strafbare Handlung(en):**

Peter Winderl hat hiedurch begangen:  
Vergehen der Sachbeschädigung nach § 125 StGB.

#### **Strafe:**

Peter Winderl wird hiefür nach § 125 StGB zu folgender Strafe verurteilt:

Geldstrafe in der Höhe von 120 (einhundertzwanzig) Tagesätzen, im Uneinbringlichkeitsfall 60 Tage Ersatzfreiheitsstrafe.

Die Höhe des einzelnen Tagessatzes wird mit EUR 15,00 (fünfzehn) bestimmt, sodass die gesamte Geldstrafe EUR 1.800,00 beträgt.

Gemäß § 43a Abs 1 StGB wird ein Teil der Geldstrafe, und zwar 60 (sechzig) Tagessätze, unter Bestimmung einer Probezeit von drei Jahren bedingt nachgesehen. Der unbedingte Teil beträgt somit 60 (sechzig) Tagessätze.

**Angerechnete Vorhaft: ---**

#### **Entscheidung über privatrechtliche Ansprüche:**

Gemäß § 369 Abs 1 StPO wird Peter Winderl zur Zahlung eines Betrages von EUR 777,54



binnen 14 Tagen ab Rechtskraft dieses Urteils an den Privatbeteiligten Roland Fink verurteilt.

### **KOSTENENTSCHEIDUNG:**

Gemäß § 389 Abs 1 StPO wird der Angeklagte Peter Winderl zum Ersatz der Kosten des Strafverfahrens verurteilt.

### **BESCHLUSS**

Für den Fall der Rechtskraft des Urteils in erster Instanz werden die Pauschalkosten mit EUR 150,00 (Euro einhundertfünfzig) bestimmt. Dazu allseits Rechtsmittelverzicht und Verzicht auf Beschlussausfertigung.

### **Strafbemessungsgründe:**

mildernd: Geständnis

erschwerend: 2 Vorstrafen

Für die Bemessung des Tagessatzes maßgebende Umstände:

Monatliches Nettoeinkommen von ca. EUR 1.200,00, kein Vermögen, keine Sorgepflichten.

Der unvertretene Angeklagte Peter Winderl verzichtet auf Rechtsmittel und nimmt das Urteil an.

Er wird jedoch gemäß §§ 57 Abs 2 letzter Satz und 466 Abs 1 StPO belehrt.

Der öffentliche Ankläger gibt keine Erklärung ab.

---

**Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....**  
**Wien, 24. September 2018**  
**Dr. Josef Mayr, Richter**

---

*Dr. Josef Mayr*



GZ: PAD/18/00040956/001/KRIM

Wien, am 11. August 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
Tel: +43 1 31310-412  
Franz.Kolland@polizei.gv.at  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
Juchgasse 19  
1030 Wien  
Österreich  
UP-Code: UP15254  
Tel: +43 1 31310  
PI-T-Wien-Landstraße-Juchgasse@polizei.gv.at  
Sicherheitsbehörde: LPD Wien

## PERSONALBLATT

**Junger Erwachsener**

Betreff: KÖRPERVERLETZUNG

<b>Person:</b>	Beschuldigte/r		
Familiename/n:	Winderl		
Geburtsname:			
Vorname/n:	Peter		
Geschlecht:	männlich		
Akad. Grad/Titel:	Peter		
Geburtsdatum:	10.10.1997		
Geburtsort:	Völs		
Staatsangehörigkeit:	Österreich		
<b>Adressen:</b>			
Straße, HNr, Stiege, Tür:	Siemensstraße 34, Top 48		
Postleitzahl, Ort:	1010 Wien		
Staat:	Österreich		
Telefonnummer:			
<b>Persönliche Daten:</b>			
Familienstand:	geschieden		
Ehegatte:			
Konfession:			
Vornamen der Eltern:	Vater:	Franz	Mutter: Anna
Schulbildung:			
Beruf / Erwerbstätigkeit:	Kfz-Mechaniker		
Nettoeinkommen:			
Vermögen:			
Finanzielle Verpflichtung:			
Sorgepflichten:			
Gesetzlicher Vertreter:			
Bewährungshelfer:			
Vorstrafen:			
Vormerkungen (Ausschreibung):			
<b>Nur bei Jugendlichen u. jungen Erwachsenen:</b>			
Bezugsperson Vater:	Franz Winderl, 1010 Wien, Siemensstraße 34, Top 48		
Bezugsperson Mutter:	Anna Winderl, 1010 Wien, Siemensstraße 34, Top 48		
Standesamt der Geburt:			
Vormundschaftsgericht u. GZ:			
Dienstgeber / Schule:			

PI Juchgasse

Juchgasse 19  
1030 Wien

Geschäftszahl                      PAD/18/00040956/001/KRIM SA

Nur für dienstliche Zwecke
----------------------------

Vorname(n):                      **PETER**  
Familiename(n):                **WINDERL**  
Geschlecht:                      **männlich**  
Geburtsdatum:                 **10.10.1997**  
Geburtsort:                      **VOELS INNSBRUCK-LAND TIROL  
Österreich**  
Staatsangehörigkeit(en):      **Österreich**  
Vorname Vater:                 **FRANZ**  
Vorname Mutter:                **ANNA**  
EDV-Zahl:                        **144.454.342**

Im Strafregister der Republik Österreich - geführt von der Landespolizeidirektion Wien - scheinen folgende Verurteilungen auf:

**01) LG INNSBRUCK 26 HV 136/2014H vom 25.09.2014 RK 29.09.2014**

PAR 83/1 84/1 STGB

Datum der (letzten) Tat 10.07.2014

Geldstrafe von 200 Tags zu je 25,00 EUR (5.000,00 EUR) im NEF 100 Tage Ersatzfreiheitsstrafe

Vollzugsdatum 22.02.2015

**02) LG INNSBRUCK 35 HV 130/2015V vom 16.09.2015 RK 20.09.2015**

PAR 28/2 U 3 1. FALL SMG

PAR 83/1 STGB

Datum der (letzten) Tat 01.06.2015

Freiheitsstrafe 1 1/2 Jahre

Vollzugsdatum 20.05.2017

Nach dem derzeitigen Stand der Strafregistereintragung(en) ...

... wird die Tilgung voraussichtlich mit 20.05.2028 eintreten.

... ist die Auskunftbeschränkung ausgeschlossen.

Tagesdatum:    11.08.2018

Uhrzeit:        18.24.52

Bundesministerium für Inneres

Abteilung IV/2

#### 4. Endverfügungsübungsfall BS Karl Dietmayer **vj**:

1  
..... U ..11/18..  
17

#### ENDVERFÜGUNG:

- ① Urteil rechtskräftig gegen: **Karl Dietmayer** .....  
seit: **29. September 2018** .....
- ② Strafkarte an  Strafregisteramt  Militärkommando Wien [ ] JE [ ] J  
 Datum der letzten Tat: **6. August 2018** [ ] Zusatzstrafe [ ] Bewährungshilfe  
[ ] gleichartige Vorverurteilungen (§§ 33 Z. 2, 39 StGB)  
[ ] Verkehrsdelikt [ ] Alkoholeinwirkung [ ] Suchtmittelinwirkung  
[ ] Weisungen bei Sexualstraftaten [ ] Tätigkeitsverbot gem. § 220b StGB  
[ ] Nachtr. Strafausspruch [ ] Probezeitverlängerung [ ] Widerruf  
 ECRIS-Code(s) **1) § 125 StGB = ECRIS 1606 00, 2) § 83 (1) StGB=ECRIS 0811 00**
- 3) StPO Form BedV1 vorbereiten, FV .....
- 4) Rechtsmittelentscheidung an Verurt./Vert. ....
- ⑤ Strafvollzugsanordnung an Justizanstalt **Wien-Josefstadt** ..... [ ] Widerruf  
~~U Haftanrechnung lt. ONr. ...., Strafantritt binnen 1 Monat/am~~ .....  
~~Strafaufschub bis .....~~ Erstvollzug: ja/nein, Fahrlässigkeitsvollz.: ja/nein
- ⑥ Aufforderung zum Strafantritt an Verurteilten, RSA, **+#kostenbest** [ ] Widerruf  
Strafantritt binnen 1 Monat/~~Strafaufschub bis .....~~ **Pauschalkosten EUR 200,00**
- 7) Geldstrafe einheben (GKSForm A 2), RSA [ ] Ratenzahlung [ ] Widerruf
- ⑧ Strafantritt/~~Bezahlung der Geldstrafe~~ durch Kalender überwachen.
- 9) StPO Form U 5 an Privatbeteiligte .....
- 10) Verständige Privatbeteiligte von der Verweisung auf den Zivilrechtsweg.
- ⑪ **B.: PK mit EUR 200,00 bestimmt, Begründung: Verfahrensaufwand, 1 Hauptverh.**  
**Dauer 1 Stunde, monatliches Nettoeinkommen EUR 1.800,00, keine Sorgepflichten**
- 12) Vor-/Beiakten zurück
- 13) Beweisgegenstände .....
- 14) Ausschreibung Seite ..... widerrufen.
- 15) StPOForm Nachr. .... an .....
- 16) Urteil ONr. .... mit Rk.-Bestätigung an .....
- 17) Akt der Kursstaatsanwaltschaft zur Einsicht und Äußerung zu ONr. ....

Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....

Wien, **2. Oktober 2018**

**Dr. Josef Mayr, Richter**

*Dr. Josef Mayr*

eingelangt ...03. Okt. 2018...

ausgefertigt .....

verglichen .....

abgefertigt .....





REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSGERICHT ALS BEZIRKSGERICHT

..... U 11/18.....

(Bitte in allen Eingaben anführen)

**16**

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 140

Fax: +43 1 50150 141

## PROTOKOLLSVERMERK UND GEKÜRZTE URTEILSAUSFERTIGUNG

### HAUPTVERHANDLUNG:

Gericht:	Kursgericht als Bezirksgericht		
Zeit:	25. September 2018	,	10.00 Uhr
Ende:			11.00 Uhr

### ANWESENDE:

Richter/in:	Dr. Josef Mayr
Schöffen:	---
Schriftführer/in:	---
Öffentliche/r Ankläger/in:	Bezirksanwalt Franz Holzer
Opfer/Privatbeteiligte/r:	---
Vertreter/in:	---
Angeklagte/r:	Karl <b>Dietmayer</b> , geboren am 14. Oktober 1985 in Wiener Neustadt, ledig, Österreicher, Tischler wohnhaft in 1030 Wien, Kreuzweg 4/I, Top 34
Verteidiger/in:	
<input type="checkbox"/> Vollmacht vom:	
Vernommene Zeugen	Kemal Zarafski
Vernommene Sachverständige:	Dr. Florentine Meier
SV- und Dolmetschgebühren	EUR
Gem. § 494a Abs. 3 StPO Angehörte:	---

## **URTEIL:**

### **IM NAMEN DER REPUBLIK**

#### **Sachverhalt:**

Karl Dietmayer hat am 6. August 2018 in Wien,

1) durch Einschlagen bzw Eindrücken der Seitenscheibe am Pkw des Kemal Zarafski eine fremde Sache beschädigt, sowie

2) Kemal Zarafski durch Versetzen von Faustschlägen in das Gesicht, was eine Gesichtsprellung links und eine sekundäre Bissverletzung an der Unterlippe zur Folge hatte, vorsätzlich am Körper verletzt.

#### **Strafbare Handlung(en):**

Karl Dietmayer hat hiedurch begangen:

- 1) Vergehen der Sachbeschädigung nach § 125 StGB,
- 2) Vergehen der Körperverletzung nach § 83 Abs 1 StGB.

#### **Strafe:**

Karl Dietmayer wird hiefür nach § 83 Abs 1 StGB unter Anwendung des § 28 Abs 1 StGB zu folgender Strafe verurteilt:

7 (sieben) Monate Freiheitsstrafe

**Angerechnete Vorhaft: ---**

**Entscheidung über privatrechtliche Ansprüche: ---**



## **KOSTENENTSCHEIDUNG:**

3

Gemäß § 389 Abs 1 StPO wird der Angeklagte Karl Dietmayer zum Ersatz der Kosten des Strafverfahrens verurteilt.

## **Strafbemessungsgründe:**

mildernd: Geständnis

erschwerend: 2 Vorstrafen

Der unvertretene Angeklagte Karl Dietmayer gibt keine Erklärung ab.

Er wird jedoch gemäß §§ 57 Abs 2 letzter Satz und 466 Abs 1 StPO belehrt.

Der öffentliche Ankläger gibt keine Erklärung ab.

---

**Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....**

**Wien, 25. September 2018**

**Dr. Josef Mayr, Richter**

---

*Dr. Josef Mayr*



GZ: PAD/18/00040968/001/KRIM

Wien, am 14. August 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
Tel: +43 1 31310-412  
Franz.Kolland@polizei.gv.at  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
Juchgasse 19  
1030 Wien  
Österreich  
UP-Code: UP15254  
Tel: +43 1 31310  
PI-T-Wien-Landstraße-Juchgasse@polizei.gv.at  
Sicherheitsbehörde: LPD Wien

## PERSONALBLATT

Betreff: SACHBESCHÄDIGUNG, KÖRPERVERLETZUNG

<b>Person:</b>	Beschuldigte/r		
Familienname/n:	Dietmayer, alias Singer		
Geburtsname:			
Vorname/n:	Karl		
Geschlecht:	Männlich		
Akad. Grad/Titel:			
Geburtsdatum:	14.10.1985		
Geburtsort:	Wiener Neustadt		
Staatsangehörigkeit:	Österreich		
<b>Adressen:</b>			
Straße, HNr, Stiege, Tür:	Kreuzweg 4/I/Top 34		
Postleitzahl, Ort:	1030 Wien		
Staat:	Österreich		
Telefonnummer:			
<b>Persönliche Daten:</b>			
Familienstand:	ledig		
Ehegatte:			
Konfession:			
Vornamen der Eltern:	Vater:	Andreas	Mutter: Brigitte
Schulbildung:			
Beruf / Erwerbstätigkeit:	Tischler		
Nettoeinkommen:			
Vermögen:			
Finanzielle Verpflichtung:			
Sorgepflichten:			
Gesetzlicher Vertreter:			
Bewährungshelfer:			
Vorstrafen:			
Vormerkungen (Ausschreibung):			
<b>Nur bei Jugendlichen u. jungen Erwachsenen:</b>			
Bezugsperson Vater:			
Bezugsperson Mutter:			
Standesamt der Geburt:			
Vormundschaftsgericht u. GZ:			
Dienstgeber / Schule:			

PI Juchgasse

Juchgasse 19  
1030 Wien

Geschäftszahl                      PAD/18/00040968/001/KRIM SA

Nur für dienstliche Zwecke

Vorname(n):                      **KARL**  
Familiename(n):                **DIETMAYER**  
Geschlecht:                      **männlich**  
Geburtsdatum:                 **14.10.1985**  
Geburtsort:                      **WIENER NEUSTADT WIENER NEUSTADT-STADT NOE  
Österreich**  
Staatsangehörigkeit(en):      **Österreich**  
Vorname Vater:                 **ANDREAS**  
Vorname Mutter:                **BRIGITTE**  
EDV-Zahl:                        **154.844.242**

Im Strafregister der Republik Österreich - geführt von der Landespolizeidirektion Wien - scheinen folgende Verurteilungen auf:

**01) LG INNSBRUCK 22 HV 122/2016/P vom 11.09.2016 RK 15.09.2016**

PAR 127 128/1 STGB

Datum der letzten Tag 31.07.2016

Geldstrafe von 260 Tags zu je 10,00 EUR (2.600,00 EUR) im NEF 130 Tage Ersatzfreiheitsstrafe  
Vollzugsdatum 20.10.2016

**02) LG INNSBRUCK 25 HV 130/2017V vom 16.09.2017 RK 19.09.2017**

PAR 28/2 U 3 1. FALL SMG

PAR 146 147/2 STGB

Datum der letzten Tag 04.08.2017

Freiheitsstrafe 6 Monate

Nach dem derzeitigen Stand der Strafregistereintragung(en) ...

... ist der Tilgungszeitraum (zur Zeit) nicht errechenbar.

... ist die Auskunftsbeschränkung ausgeschlossen.

Tagesdatum:    14.08.2018  
Uhrzeit:        16.48.28

Bundesministerium für Inneres  
Abteilung IV/2

## D. Vorlageberichte

Übungsanleitung zu den Übungsfällen 1. - 5. **vj** :

- Erfassen Sie den jeweiligen Vorlagebericht.



## 1. Vorlageberichtübungsfall BS Peter Sommer **vj**:



REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSGERICHT ALS BEZIRKSGERICHT

..... U 12/18.....

(Bitte in allen Eingaben anführen)

**14**

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 140

Fax: +43 1 50150 141

1

### BESCHLUSS

#### STRAFSACHE:

##### Gegen:

Peter Sommer  
Siemensstraße 34/Top 48  
1030 Wien

vertreten durch

Mag. Karl Berger, RA  
Karlsplatz 8  
1040 Wien

Tel.: +43 1 98649, Fax: +43 1 98649 52

##### Wegen:

Vergehens der Körperverletzung nach § 83 Abs 1 StGB

Das Kursgericht als Bezirksgericht beschließt in der Strafsache gegen Peter **Sommer** wegen Vergehens der Körperverletzung nach § 83 Abs 1 StGB:

Der Antrag des Verurteilten Peter Sommer auf Aufschub der mit Urteil des Kursgerichtes als Bezirksgericht vom 5. September 2018, rechtskräftig seit 5. September 2018, verhängten Freiheitsstrafe von 3 (drei) Monaten bis zum 1. Dezember 2018 wird **abgewiesen**.

#### RECHTSMITTELBELEHRUNG:

Gegen diesen Beschluss ist das binnen 14 Tagen ab Zustellung beim Kursgericht als Bezirksgericht einzubringende Rechtsmittel der Beschwerde an das Kursgericht als Landesgericht zulässig.

#### BEGRÜNDUNG:

Mit Schriftsatz vom 10. September 2018 beantragte der Verurteilte Peter Sommer, ihm einen Strafaufschub bis zum 1. Dezember 2018 gem. § 6 Abs 1 Z 2 StVG bezüglich der mit Urteil vom 5. September 2018 zu ... U 12/18 ... verhängten Freiheitsstrafe von 3 (drei) Monaten zu

bewilligen.

Der Verurteilte hat dabei in der Begründung ausgeführt, dass er aufgrund der guten Auftragslage seines Arbeitgebers Josef Kalt bis gegen Ende der Bausaison (bis zum 1. Dezember 2018) dringend von diesem als Arbeitskraft benötigt werden würde. Er sei auch nicht durch einen anderen Arbeitnehmer ersetzbar, zumal für seine Kunden die persönliche Anwesenheit des Verurteilten sehr bedeutend sei. Der Strafaufschub sei für den Wirtschaftsbetrieb des Dienstgebers des Verurteilten, den Verurteilten sowie seiner nahen Angehörigen zweckmäßiger als der sofortige Vollzug.

Der Verurteilte wurde über dessen ausgewiesenen Rechtsvertreter mit Schreiben vom 11. September 2018 aufgefordert, entsprechende Unterlagen über die Unternehmensauslastung, sowie Angaben über die Rolle des Verurteilten im Unternehmensbetrieb vorzulegen. Dem Verurteilten wurde hiezu eine Frist bis zum 20. September 2018 eingeräumt. Nachdem der Verurteilte sich weder äußerte noch eine Urkundenvorlage binnen dieser Frist vornahm, wurde der Verurteilte telefonisch zur persönlichen Stellungnahme im Rahmen eines Einvernahmetermines am 25. September 2018 geladen. Der Verurteilte ist zum Einvernahmetermin jedoch unentschuldigt nicht erschienen.

Dem Kursgericht als Bezirksgericht wurden trotz wiederholter Aufforderungen keine Bestätigungen bzw. Stellungnahmen vom Verurteilten übermittelt, sodass den Angaben des Verurteilten über dessen Unersetzbarkeit im Betrieb seines Arbeitgebers kein Glaube geschenkt werden konnte. Es liegen dem Erstgericht insbesondere auch keinerlei Angaben über die Auslastung des Unternehmens für das Jahr 2018 vor. Da jedoch ein Strafaufschub bis zum 1. Dezember 2018 beantragt wurde, sind diese Angaben unerlässlich um einen Strafaufschub zu rechtfertigen.

Gemäß § 6 Abs 1 Z 2 StVG kann dem Verurteilten ein Strafaufschub einer ein Jahr nicht übersteigenden Freiheitsstrafe gewährt werden, wenn der Aufschub für das spätere Fortkommen des Verurteilten, für den Wirtschaftsbetrieb, in dem der Verurteilte tätig ist sowie für den Unterhalt der ihm unterhaltspflichtigen Personen zweckmäßiger erscheint, als der sofortige Vollzug. Der Aufschub darf jedoch nur für die Dauer von höchstens einem Jahr, gerechnet von dem Tage an, an dem der Verurteilte die Strafe ohne Aufschub hätte antreten müssen, bewilligt werden.

Die schlichte Behauptung des Verurteilten, er wäre unersetzbar im Betrieb und es läge sohin ein Aufschubgrund nach § 6 Abs 1 Z 2 StVG vor, ist nicht ausreichend. Es wird davon ausgegangen, dass der Verurteilte nicht in der Lage ist, die entsprechenden Bestätigungen vorzulegen zumal die behaupteten Umstände die für einen Strafaufschub sprechen, nicht



vorliegen. Daher war spruchgemäß zu entscheiden.

3

---

**Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....**  
**Wien, 25. September 2018**  
**Dr. Josef Mayr, Richter**

---

*Dr. Josef Mayr*

ZV:

1) Beschluss zustellen an:

a) Verteidiger RA. Mag. Karl Berger RSb ✓

b) Kursstaatsanwaltschaft samt Akt ✓

2) **Kal. 14 Tage** (Rechtskraft) ✓

eingelangt **..26. Sept. 2018**

ausgefertigt .....

verglichen .....

abgefertigt **..26. Sept. 2018**

*Steiner*

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Eingelangt am ... 27. September 2018 ...**

Kursgericht als BG (SKB)

14/kal 15.10.2018

SKB ... U 12/18 ... - 14 (1. VT, B)

---

## ERV-Zustellnachweis (RSB)

**Beschluss (25.09.2018), ON: 14**

Empfänger (1. VT):

**Mag. Karl BERGER, Rechtsanwalt (R970038)**

Karlsplatz 8

1040 Wien

**Zustellungszeitpunkt gemäß § 89d Abs. 2 GOG: 27.09.2018, ADV**

MessageID: mid://20180925.ZS-c0474df6-g814-6012-ae1e-

42de22484624.R970038.VJ@vj.erv.justiz.gv.at

**Vfg.:**

*Vorlagebericht vorbereiten.*

eingelangt **..01. Okt. 2018**

*Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....*

ausgefertigt .....

*Wien, 28. September 2018*

verglichen .....

*Dr. Josef Mayr*

abgefertigt .....



An das  
Kursgericht als BG  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

<b>Eingabe zu: <u>... U .....12/18...</u> <b>15</b> Elektronisch eingebracht am 28.09.2018 Mag. Karl Berger  <b>(R970038)</b>  Karlsplatz 8, 1040 Wien, Rechtsanwalt Zeichen: ---</b>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1 Anhang

### Beschwerde gegen den Beschluss vom 25. September 2018

---

**Verurteilter:** Peter **Sommer**  
Siemensstraße 34, Top 48, 1010 Wien

**Vertreter vom Verurteilten:** Mag. Karl **Berger**  
Karlsplatz 8, 1040 Wien, Rechtsanwalt  
Telefon 01 / 98649  
Fax 01 / 98649 52  
Einziehungskonto IBAN: AT75 9800 0550 1010 7070, BIC: HOLZATVB  
Einzahlungskonto IBAN: AT94 9800 5533 2277 9966, BIC: HOLZATVB

---

**Wegen** § 83 Abs 1 StGB



## 2. Vorlageberichtübungsfall BS Heinrich Pfanzelt **vj** :

1



REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSGERICHT ALS BEZIRKSGERICHT

..... U 13/18.....

(Bitte in allen Eingaben anführen)

**22**

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 140

Fax: +43 1 50150 141

### BESCHLUSS

#### STRAFSACHE:

**Gegen:**

**Angeklagter:**

Heinrich Pfanzelt  
Kaufmannstraße 24, II. Stock, Top 54  
1030 Wien

vertreten durch

---

**wegen:**

Vergehens der Verletzung der Unterhaltspflicht nach § 198 Abs. 1 StGB

Das Kursgericht als Bezirksgericht beschließt in der Strafsache gegen Heinrich **Pfanzelt** wegen des Vergehens der Verletzung der Unterhaltspflicht nach § 198 Abs 1 StGB nach Anhörung der öffentlichen Anklägerin:

Der Vollzug der über Heinrich Pfanzelt mit Urteil des Kursgerichtes als Bezirkgericht vom 3. September 2018, GZ ..... U 13/18 ... (rechtskräftig seit 7. September 2018) verhängten Freiheitsstrafe von 5 Monaten wird gemäß § 6 Abs 1 Z 2 lit a StVG bis zum **1. September 2019 aufgeschoben**.

Die Freiheitsstrafe ist am nächstfolgenden Werktag ohne weitere Aufforderung in der Justizanstalt Wien-Simmering anzutreten.

#### RECHTSMITTELBELEHRUNG:

Gegen diesen Beschluss ist das binnen 14 Tagen ab Zustellung beim Kursgericht als Bezirksgericht einzubringende Rechtsmittel der Beschwerde an das Kursgericht als Landesgericht zulässig.

**BEGRÜNDUNG:**

Gemäß § 6 Abs 1 Z 2 lit a StVG ist der Vollzug einer ein Jahr nicht übersteigenden Freiheitsstrafe auf Antrag des Verurteilten u.a. dann aufzuschieben, wenn der Aufschieb für das spätere Fortkommen des Verurteilten, für den Unterhalt der ihm gegenüber unterhaltsberechtigten Personen oder für die Gutmachung des Schadens zweckmäßiger erscheint als der sofortige Vollzug.

Mit Urteil des Kursgerichtes als Bezirksgericht vom 3. September 2018 wurde über Heinrich Pfanzelt eine Freiheitsstrafe von 5 Monaten verhängt.

Mit Schreiben vom 14. September 2018 beantragte der Verurteilte einen Strafaufschub, weil er nunmehr einen Arbeitsplatz nach mehrjähriger Ausbildung in der Krankenpflege in den nächsten 12 Monaten in Aussicht hat. Durch diese Arbeit wäre er im Stande, die aushaftenden Unterhaltszahlungen möglichst schnell zu erbringen.

Aufgrund dieses Umstandes konnte daher ein Strafaufschub gemäß § 6 Abs 1 Z. 2 lit. a StVG bewilligt werden.

---

**Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....**  
**Wien, 17. September 2018**  
**Dr. Josef Mayr, Richter**

---

*Dr. Josef Mayr*

**ZV:**

1) Beschluss zustellen an:

- a) Verurt, Heinrich Pfanzelt, RSa ✓
- b) Kursstaatsanwaltschaft samt Akt ✓
- 2) **Kal. 14 Tage** (Rechtskraft), sodann ✓

3) Beschluss an die Justizanstalt Wien-Simmering zustellen

4) **Kal. 1. September 2019** (Strafantritt)

**eingelangt ..18. Sept 2018**  
**ausgefertigt .....**  
**verglichen .....**  
**abgefertigt ..19.. Sept 2018**

*Steiner*

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Eingelangt am ... 20. September 2018 ...**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSSTAATSANWALTSCHAFT

**120 BAZ 10/18f**

(Bitte in allen Eingaben anführen)

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 260  
Fax: +43 1 50150 271

Sachbearbeiter: Dr. Kurt Körner

Kursgericht als Bezirksgericht  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

**..... U 13/18 .....**  
**23**

**STRAFSACHE:**

**Gegen:**

**Angeklagter:**

Heinrich Pfanzelt  
Kaufmannstraße 24, II. Stock, Top 54  
1030 Wien

vertreten durch

---

**wegen:**

Vergehens der Verletzung der Unterhaltspflicht nach § 198 Abs. 1 StGB

**Kursgericht als Bezirksgericht**

**Eingelangt am ... 24. September 2018 ..., ..... Uhr ..... Min**

**1-fach, mit .../-... Beilagen, 1 Akt**

**.../-... Halbschriften**

**Überreicht**

In der Strafsache gegen Heinrich **Pfanzelt** wegen Vergehens der Verletzung der Unterhaltspflicht nach § 198 Abs 1 StGB wird gegen den Beschluss des Kursgerichtes als Bezirksgericht vom 17. September 2018, GZ ..... U 13/18 ....., **Beschwerde** erhoben.

Das Erstgericht hat mit Beschluss vom 17. September 2018 dem Verurteilten einen Strafaufschub bis zum 1. September 2019 mit der Begründung gewährt, dass der Verurteilte nunmehr einen Arbeitsplatz nach mehrjähriger Ausbildung in der Krankenpflege in den nächsten 12 Monaten in Aussicht hätte und damit seine ausständigen Unterhaltszahlungen möglichst schnell erbringen könnte.

Der Verurteilte hat bereits in der Vergangenheit immer wieder die Behauptungen aufgestellt, dass er Arbeitsplätze in Aussicht hätte, wobei diese Behauptungen immer nur als Vorwand dienten, um zu den Vorverurteilungen Strafaufschübe zu erreichen.

Aus dem Versicherungsdatenauszug vom 24. August 2018 (ON 16) des Aktes geht hervor, dass der Verurteilte in den letzten 5 Jahren bei keiner Firma länger als 1 Monat beschäftigt war.

Die Kursstaatsanwaltschaft stellt daher den **Antrag**, das Kursgericht als Landesgericht wolle in Stattgebung dieser Beschwerde den Beschluss des Kursgerichtes als Bezirksgericht vom 17. September 2018 aufheben und den Antrag des Verurteilten Heinrich Pfanzelt auf Strafaufschub **abweisen**.

---

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Wien, 21. September 2018**  
**Dr. Kurt Körner, Staatsanwalt**

---

Elektronische Ausfertigung  
gemäß § 79 GOG

**Vfg.:**

*Vorlagebericht vorbereiten.*

*Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....*

*Wien, 25. September 2018*

*Dr. Josef Mayr*

eingelangt ..26. Sept 2016

ausgefertigt .....

verglichen .....

abgefertigt .....



### 3. Vorlageberichtübungsfall BS Manfred Pegger vj :

3

..... U 14/18 .....  
zu ON 1

## FORTGESETZTER ANTRAGS- UND VERFÜGUNGSBOGEN

betreffend: Manfred Pegger wegen § 88 Abs 1 StGB

**Kursstaatsanwaltschaft**  
Eingelangt am ... 10. September 2018 ...

**ZV:**

1) *Akt der Kursstaatsanwaltschaft*

*zur Entnahme einer Urteilsausfertigung vom 3. September 2018 und zur Ausführung der angemeldeten Berufung. ✓*

2) *Kal. 4 Wochen (Einlangen Berufungsausführung). ✓*

*Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....*

*Wien, 6. September 2018*

*Dr. Josef Mayr*

eingelangt ..06. Sept 2018

ausgefertigt .....

verglichen .....

abgefertigt ....07. Sept 2018

*Steiner*

**Kursgericht als Bezirksgericht**

**Eingelangt am ... 14. September 2018 ..., ..... Uhr ..... Min**

**1-fach, mit .../-... Beilagen, 1 Akt**

**.../-... Halbschriften**

**Überreicht**

120 BAZ 6/18v

Akt dem

Kursgericht als Bezirksgericht

unter Anschluss der Berufungsausführung vom 13. September 2018.

Kursstaatsanwaltschaft

Wien, 13. September 2018

*Dr. Kurt Körner*

**ZV:**

1) Berufungsausführung ON 17 samt Urteilsausfertigung ONr. 13 und Verhandlungsmitschrift vom 3. September 2018 (ONr. 12) an Verteidiger RA. Mag. Karl Berger, RSb, zur allf. Erstattung einer Berufungsgegenausführung binnen 4 Wochen zustellen. ✓

2) **Kal. 4 Wochen** (Einlangen allf. Berufungsgegenausführung). ✓

Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....

Wien, 17. September 2018

*Dr. Josef Mayr*

eingelangt ..17. Sept 2018

ausgefertigt .....

verglichen .....

abgefertigt ...18. Sept 2018

*Steiner*

**Vfg.:**

Vorlagebericht vorbereiten.

Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....

Wien, 27. September 2018

*Dr. Josef Mayr*

eingelangt ..28. Sept 2018

ausgefertigt .....

verglichen .....

abgefertigt .....



REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSGERICHT ALS BEZIRKSGERICHT

..... U 14/18.....

(Bitte in allen Eingaben anführen)

**12**

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 140

Fax: +43 1 50150 141

## HAUPTVERHANDLUNG

### Verhandlungsmitschrift

gemäß §§ 271 Abs. 4, 271a Abs. 1 StPO

#### STRAFSACHE:

##### Gegen:

Manfred Pegger  
Neubaugasse 24, Top 454  
1080 Wien

vertreten durch

Mag. Karl Berger, RA  
Karlsplatz 8  
1040 Wien

Tel.: +43 1 98649, Fax: +43 1 98649 52

##### Wegen:

Vergehens der fahrlässigen Körperverletzung nach § 88 Abs. 1 StGB

**Ort: Kursgericht als Bezirksgericht**

**Zeit: 3. September 2018, 8.30 Uhr**

#### ANWESEND:

Vorsitzende/r Richter/in: Dr. Josef Mayr

Schöffen: ---

Öffentliche/r Ankläger/in: Bezirksanwältin Irene Zoller

Privatbeteiligte/r: ---

Opfer: ---

Dolmetsch: ---

Angeklagte/r: **Manfred Pegger**

Verteidiger/in: RA Mag. Karl Berger

Vollmacht vom: 10. August 2018, Ordnungsnummer 6

Vernommene  
Zeuginnen/Zeugen: Christine Keller

Vernommene  
Sachverständige:

---

Keine weiteren Anträge, keine weiteren Feststellungen gewünscht.

**SCHLUSS DES BEWEISVERFAHRENS:**

Die öffentliche Anklägerin beantragt Schuldspruch im Sinne des Strafantrages sowie schuld- und tatangemessene Bestrafung.

Der Verteidiger beantragt ein mildes Urteil.

Der Angeklagte schließt sich den Ausführungen seines Verteidigers an.

**SCHLUSS DER VERHANDLUNG:**

Der Richter verkündet das

**URTEIL**

samt den wesentlichen Entscheidungsgründen und erteilt Rechtsmittelbelehrung (Schuldspruch im Sinne des Strafantrages ON 3, 150 Tagessätze á EUR 40,00; im Uneinbringlichkeitsfall 75 Tage Ersatzfreiheitsstrafe, davon gemäß § 43a Abs 1 StGB 60 Tagessätze mit 2 Jahre Probezeit, § 389 Abs 1 StPO).

Die öffentliche Anklägerin und der Angeklagte geben keine Erklärungen ab.

**BESCHLUSS:**

Für den Fall der Rechtskraft ohne Berufungsanmeldung werden die Pauschalkosten mit EUR 120,00 bestimmt.

Diesbezüglich Verzicht auf Rechtsmittel und Beschlusausfertigung.

**Ende: 9.30 Uhr**

---

Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....

Wien, 3. September 2018

Dr. Josef Mayr, Richter

---

*Dr. Josef Mayr*



REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSGERICHT ALS BEZIRKSGERICHT

..... U 14/18.....

(Bitte in allen Eingaben anführen)

**13**

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 140

Fax: +43 1 50150 141

## IM NAMEN DER REPUBLIK

Das Kursgericht als Bezirksgericht hat durch den Richter Dr. Josef Mayr in der Strafsache gegen Manfred Pegger wegen Vergehens der fahrlässigen Körperverletzung nach § 88 Abs. 1 StGB nach der am 3. September 2018 in Anwesenheit der öffentlichen Anklägerin Bezirksanwältin Irene Zoller, des Angeklagten Manfred Pegger sowie dessen Verteidigers RA. Mag. Karl Berger durchgeführten öffentlichen und mündlichen Hauptverhandlung am selben Tag zu Recht erkannt:

Der Angeklagte

Manfred **Pegger**

geboren am 10. August 1978 in Völs,

Österreicher, Unternehmer, ledig,

wohnhaft in 1080 Wien, Neubaugasse 24, Top 454,

ist **schuldig**,

er hat am 2. Juli 2018 in 1030 Wien, Siemensstraße, als Lenker eines Fahrzeuges aufgrund mangelnder Vorsicht und Aufmerksamkeit im Straßenverkehr, insbesondere dadurch, dass er die die Fahrbahn aus seiner Sicht von links nach rechts auf dem Schutzweg überquerende Fußgängerin Christine Keller übersah und mit seinem Fahrzeug erfasste, wodurch diese eine Prellung des linken Hüftbeins sowie Abschürfungen im Bereich des rechten Oberschenkels und somit eine Gesundheitsschädigung und Berufsunfähigkeit im Ausmaß von 16 Tagen erlitt, die Genannte fahrlässig am Körper verletzt.

Er hat hiedurch das Vergehen der fahrlässigen Körperverletzung nach § 88 Abs 1 StGB begangen und wird hiefür nach § 88 Abs 1 StGB zu einer

**Geldstrafe von 150 (einhundertfünfzig) Tagessätzen,**

im Fall der Uneinbringlichkeit zu einer **Ersatzfreiheitsstrafe von 75 Tagen**, sowie

gemäß § 389 Abs 1 StPO zum Ersatz der Kosten des Strafverfahrens verurteilt.

Die **Höhe** des einzelnen Tagessatzes wird mit **EUR 40,00** bemessen, sodass die gesamte Geldstrafe **EUR 6.000,00** beträgt. .

Gemäß § 43a Abs 1 StGB wird ein **Teil der Geldstrafe**, und zwar **60 (sechzig) Tagessätze**, unter Bestimmung einer **Probezeit** von **zwei Jahren bedingt** nachgesehen. Der unbedingte Teil beträgt somit 90 (neunzig) Tagessätze.

## **ENTSCHEIDUNGSGRÜNDE:**

.....

---

Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....  
Wien, 3. September 2018  
Dr. Josef Mayr, Richter

---

*Dr. Josef Mayr*



REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSSTAATSANWALTSCHAFT

**120 BAZ 6/18v**

(Bitte in allen Eingaben anführen)

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 269  
Fax: +43 1 50150 271

Sachbearbeiter: Irene Zoller

120 BAZ 6/18v

Kursgericht als Bezirksgericht  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

**..... U 14/18 .....**  
**16**

**STRAFSACHE:**

**Gegen:**

Manfred Pegger  
Neubaugasse 24, Top 454  
1080 Wien .

vertreten durch  
Mag. Karl Berger, RA  
Karlsplatz 8  
1040 Wien  
Tel.: +43 1 98649, Fax.: +43 1 98649 52

**Wegen:**

Vergehens der fahrlässigen Körperverletzung nach § 88 Abs. 1 StGB

**Kursgericht als Bezirksgericht**

**Eingelangt am ... 05. September 2018 ..., ..... Uhr ..... Min**

**1-fach, mit .../-... Beilagen, .../-... Akt**

**.../-... Halbschriften**

**Überreicht**

In der Strafsache gegen Manfred **Pegger** wegen § 88 Abs 1 StGB wird gegen das Urteil des Kursgerichtes als Bezirksgericht vom 3. September 2018, ..... U 14/18 .....,

**Berufung zum Nachteil des Angeklagten wegen des Ausspruches über die Strafe**

angemeldet und die Zustellung einer Urteilsausfertigung samt Strafakt an die Kursstaatsanwaltschaft beantragt.

---

Kursstaatsanwaltschaft  
Wien, 4. September 2018  
Irene Zoller, Bezirksanwältin

---

Elektronische Ausfertigung  
gemäß § 79 GOG







REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSSTAATSANWALTSCHAFT

**120 BAZ 6/18v**

(Bitte in allen Eingaben anführen)

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 260  
Fax: +43 1 50150 271

Sachbearbeiterin: Irene Zoller

120 BAZ 6/18v

Kursgericht als Bezirksgericht  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

..... U 14/18 .....  
17

#### STRAFSACHE:

##### Gegen:

Manfred Pegger  
Neubaugasse 24, Top 454  
1080 Wien .

vertreten durch  
Mag. Karl Berger, RA  
Karlsplatz 8  
1040 Wien  
Tel.: +43 1 98649, Fax.: +43 1 98649 52

##### Wegen:

Vergehens der fahrlässigen Körperverletzung nach § 88 Abs. 1 StGB

#### Kursgericht als Bezirksgericht

Eingelangt am ... 14. September 2018 ..., ..... Uhr ..... Min

1-fach, mit .../-... Beilagen, 1 Akt

.../-... Halbschriften

#### Überreicht

In der Strafsache gegen Manfred **Pegger** wegen Vergehens der fahrlässigen Körperverletzung nach § 88 Abs 1 StGB wird die gegen das Urteil des Kursgerichtes als Bezirksgericht vom 3. September 2018, ..... U 14/18 ..., angemeldete **Berufung wegen des Ausspruches über die Strafe** aufrechterhalten und fristgerecht ausgeführt:

Dem Erstgericht wird beigelegt, dass die Voraussetzungen einer teilweisen bedingten Strafnachsicht nach § 43a Abs 1 StGB vorliegen. Allerdings wird davon ausgegangen, dass die Probezeit 3 Jahre betragen sollte. Das Erstgericht hielt eine 2-jährige Probezeit für den bedingten Teil der Geldstrafe aufgrund der Gesamtkonstellation für gerechtfertigt, wobei es von einer verdeckten Sicht auf die Fußgängerin, von Dunkelheit, Regen und dunkler Bekleidung der Fußgängerin ausging. In dieser Gesamtkonstellation sind aber einzurechnen, dass sich der Verkehrsunfall auf einem beschilderten Schutzweg ereignete, wobei die Fuß-

gängerin von links nach rechts aus Sicht des Angeklagten die Fahrbahn überquerte, also bereits mehr als die Hälfte ihres Weges auf dem Schutzweg zurückgelegt hatte, als es zum Verkehrsunfall kam.

Selbst wenn, was sich aus dem Polizeibericht nicht ergibt, die Sicht des Angeklagten auf die Fußgängerin eingeschränkt gewesen wäre, so hätte der Angeklagte auf ein solches Sichthindernis mit besonderer Vorsicht reagieren müssen, da er damit rechnen muss, vor dem Schutzweg anhalten zu müssen. Da der Vorfall auch nicht längere Zeit zurückliegt, wäre die Bestimmung einer 3-jährigen Probezeit hinsichtlich des bedingt nachgesehenen Teiles der Geldstrafe angemessen gewesen.

Die Kursstaatsanwaltschaft stellt daher **den Antrag**, das Kursgericht als Landesgericht wolle in Stattgebung dieser Strafberufung die Probezeit gemäß § 43a Abs 1 StGB hinsichtlich des bedingt nachgesehenen Teiles der Geldstrafe mit 3 Jahren bemessen.

---

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Wien, 13. September 2018**  
**Dr. Kurt Körner, Staatsanwalt**

---

Elektronische Ausfertigung  
gemäß § 79 GOG

Kursgericht als BG (SKB)

17/kal 10.10.2018

... U 14/18 ... - 17 (1. VT, URT)

---

## ERV-Zustellnachweis (RSB)

**Urteil (03.09.2016), ON: 17, 13, 12**

Empfänger (1. VT):

**Mag. Karl BERGER, Rechtsanwalt (R970038)**

Karlsplatz 8

1040 Wien

**Zustellungszeitpunkt gemäß § 89d Abs. 2 GOG: 19.09.2018, ADV**

MessageID: mid://20180903.ZS-c0474df6-g814-6012-ae1e-  
42de22484624.R970038.VJ@vj.erv.justiz.gv.at

An das  
Kursgericht als BG  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

<p><b>Eingabe zu: <u>... U .....14/18...</u></b> <b>18</b></p> <p>Elektronisch eingebracht am 26.09.2018 Mag. Karl Berger</p> <p><b>(R970038)</b></p> <p>Karlsplatz 8, 1040 Wien, Rechtsanwalt Zeichen: ---</p> <p style="text-align: right;">1 Anhang</p>

### Gegenausführung zur Berufung der Kursstaatsanwaltschaft

---

**Verurteilter:** Manfred **Pegger**  
Neubaugasse 24, Top 454, 1080 Wien

**Vertreter vom Verurteilten:** Mag. Karl **Berger**  
Karlsplatz 8, 1040 Wien, Rechtsanwalt

Telefon	01 / 98649
Fax	01 / 98649 52
Einziehungskonto	IBAN: AT75 9800 0550 1010 7070, BIC: HOLZATVB
Einzahlungskonto	IBAN: AT94 9800 5533 2277 9966, BIC: HOLZATVB

---

**Wegen** § 88 Abs 1 StGB



4. Vorlageberichtübungsfall BS Heinrich Tanzer **vj** :

3

..... U 15/18 .....  
zu ON 1

**FORTGESETZTER ANTRAGS- UND VERFÜGUNGSBOGEN**

betreffend: Heinrich Tanzer wegen § 125 StGB

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Eingelangt am ... 13. September 2018 ...**

**ZV:**

1) *Akt der Kursstaatsanwaltschaft*

*zur Entnahme einer Urteilsausfertigung vom 5. September 2018 und zur Ausführung der angemeldeten Berufung und Beschwerde. ✓*

2) *Kal. 4 Wochen (Einlangen Berufungs- und Beschwerdeausführung. ✓*

*Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....*

*Wien, 11. September 2018*

*Dr. Josef Mayr*

**eingelangt ..11. Sept 2016**

ausgefertigt .....

verglichen .....

**abgefertigt ..12. Sept 2016**

*Steiner*

**Kursgericht als Bezirksgericht**

**Eingelangt am ... 14. September 2018 ..., ..... Uhr ..... Min**

**1-fach, mit ...-... Beilagen, 1 Akt**

**...-... Halbschriften**

**Überreicht**

120 BAZ 14/18k

Akt dem

Kursgericht als Bezirksgericht

unter Anschluss der Berufungs- und Beschwerdeausführung vom 13. September 2018

Kursstaatsanwaltschaft  
Wien, 13. September 2018  
*Dr. Kurt Körner*

**ZV:**

1) *Berufungs- und Beschwerdeausführung ONr. 15 samt Urteilsausfertigung ONr. 13 und Verhandlungsmitschrift vom 10. Februar ONr. 12 an Verteidiger RA Mag. Karl Berger mit RSb zur Erstattung allfälliger Gegenausführungen binnen 4 Wochen zustellen.* ✓

2) *Kal. 4 Wochen (Einlangen allf. Gegenausführungen).* ✓

*Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....*  
Wien, 17. September 2018  
*Dr. Josef Mayr*

eingelangt ..18. Sept 2018  
ausgefertigt ..  
verglichen ..  
abgefertigt ..19. Sept 2018

*Steiner*

**Vfg.:**

*Vorlagebericht vorbereiten (keine Gegenausführungen eingelangt).*

*Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....*  
Wien, 24. Oktober 2018  
*Dr. Josef Mayr*

eingelangt ..25. Okt 2018  
ausgefertigt ..  
verglichen ..  
abgefertigt ..



REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSGERICHT ALS BEZIRKSGERICHT

..... U 15/18.....

(Bitte in allen Eingaben anführen)

**12**  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 140  
Fax: +43 1 50150 141

## HAUPTVERHANDLUNG

### Verhandlungsmitschrift

gemäß §§ 271 Abs. 4, 271a Abs. 1 StPO

#### STRAFSACHE:

##### Gegen:

Heinrich Tanzer  
Bahnhofstraße 242, Top 454  
1080 Wien

vertreten durch

Mag. Karl Berger, RA  
Karlsplatz 8  
1040 Wien

Tel.: +43 1 98649, Fax: +43 1 98649 52

##### Wegen:

Vergehens der Sachbeschädigung nach § 125 StGB

**Ort: Kursgericht als Bezirksgericht**

**Zeit: 5. September 2018, 9.00 Uhr**

#### ANWESEND:

Vorsitzende/r Richter/in:	Dr. Josef Mayr
Schöffen:	---
Öffentliche/r Ankläger/in:	Bezirksanwältin Irene Zoller
Privatbeteiligte/r:	---
Opfer:	---
Dolmetsch:	---
Angeklagte/r:	Heinrich <b>Tanzer</b>
Verteidiger/in:	RA Mag. Karl Berger
Vollmacht vom:	30. August 2018, Ordnungsnummer 6
Vernommene Zeuginnen/Zeugen:	---

Vernommene  
Sachverständige:

---

.....

**SCHLUSS DER VERHANDLUNG:**

Der Richter verkündet das

**URTEIL**

samt den wesentlichen Entscheidungsgründen und erteilt Rechtsmittelbelehrung.  
(80 Tagessätze à EUR 4,00, im Uneinbringlichkeitsfall 40 Tage Ersatzfreiheitsstrafe, § 389  
Abs 1 StPO, Verlängerung der Probezeit zu der bedingten Strafnachsicht zu 120 U 7/17g  
des Kursgerichtes als Bezirksgericht auf 5 Jahre).

Die öffentliche Anklägerin und der Angeklagte geben keine Erklärungen ab.

**BESCHLUSS**

Für den Fall der Rechtskraft ohne Berufungsanmeldung werden die Pauschalkosten mit EUR  
150,00 bestimmt.

Diesbezüglich Verzicht auf Rechtsmittel und Beschlussausfertigung.

**Ende: 9.30 Uhr**

---

**Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....**  
**Wien, 5. September 2018**  
**Dr. Josef Mayr, Richter**

---

*Dr. Josef Mayr*





REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSGERICHT ALS BEZIRKSGERICHT

..... U 15/18.....

(Bitte in allen Eingaben anführen)

**13**  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 140  
Fax: +43 1 50150 141

## IM NAMEN DER REPUBLIK

Das Kursgericht als Bezirksgericht hat durch den Richter Dr. Josef Mayr in der Strafsache gegen Heinrich Tanzer wegen Vergehens der Sachbeschädigung nach § 125 StGB nach der am 5. September 2018 in Anwesenheit der öffentlichen Anklägerin Bezirksanwältin Irene Zoller und des Angeklagten Heinrich Tanzer sowie dessen Verteidigers RA. Mag. Karl Berger durchgeführten öffentlichen und mündlichen Hauptverhandlung am selben Tag zu Recht erkannt:

Der Angeklagte

Heinrich **Tanzer**,

geboren am 25. Dezember 1981 in Kirchberg i.T.,

Österreicher, ohne Beschäftigung, ledig,

wohnhaft in 1080 Wien, Bahnhofstraße 242, Top 454,

ist **schuldig**,

er hat am 31. Juli 2018 in 1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 22, eine fremde bewegliche Sache, nämlich eine aus Glas bestehende Fassadenverkleidung dadurch beschädigt, indem er mit seinem Knie gegen diese stieß, wodurch die Scheibe zu Bruch ging und dabei der Erste Bank, Filiale 1030 Wien, ein Schaden in der Höhe von EUR 1.626,52 entstand.

Er hat hiedurch das Vergehen der Sachbeschädigung nach § 125 StGB begangen und wird hiefür nach § 125 StGB zu einer

**Geldstrafe von 80 (achtzig) Tagessätzen**,

im Fall der Uneinbringlichkeit zu einer **Ersatzfreiheitsstrafe von 40 Tagen** sowie

gemäß § 389 Abs 1 StPO zum Ersatz der Kosten des Strafverfahrens verurteilt.

Die **Höhe** des einzelnen Tagessatzes wird mit **EUR 4,00** bemessen, sodass die gesamte Geldstrafe **EUR 320,00** beträgt.

## BESCHLUSS

Gemäß § 494a Abs 1 Z 2 StPO wird vom Widerruf der zum Urteil des Kursgerichtes als Bezirksgericht zu 120 U 7/17g gewährten bedingten Strafnachsicht abgesehen, jedoch die Probezeit auf 5 (fünf) Jahre verlängert.

## ENTSCHEIDUNGSGRÜNDE:

.....

---

Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....  
Wien, 5. September 2018  
Dr. Josef Mayr, Richter

---

*Dr. Josef Mayr*



REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSSTAATSANWALTSCHAFT

**120 BAZ 14/18k**

(Bitte in allen Eingaben anführen)

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 269  
Fax: +43 1 50150 271

Sachbearbeiterin: Irene Zoller

Kursgericht als Landesgericht  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

**..... U 15/18 .....**  
**14**

**STRAFSACHE:**

**Gegen:**

Heinrich Tanzer  
Bahnhofstraße 242, Top 454  
1080 Wien

vertreten durch

Mag. Karl Berger, RA  
Karlsplatz 8  
1040 Wien

Tel.: +43 1 98649, Fax: +43 1 98649 52

**Wegen:**

Vergehens der Sachbeschädigung nach § 125 StGB

**Kursgericht als Bezirksgericht**

**Eingelangt am ... 7. September 2018 ..., ..... Uhr ..... Min**

**1-fach, mit .../-... Beilagen, 1 Akt**

**.../-... Halbschriften**

***Überreicht***

In der Strafsache gegen Heinrich **Tanzer** wegen § 125 StGB wird gegen das Urteil des Kursgerichtes als Bezirksgericht vom 5. September 2018, ..... U 15/18 ...

**Berufung zum Nachteil des Angeklagten wegen des Ausspruches über die Strafe**

und

**Beschwerde** gegen den gleichzeitigen Beschluss auf Absehen vom Widerruf der bedingten Strafnachsicht und Verlängerung der Probezeit auf 5 Jahre zum Urteil des Kursgerichtes als Bezirksgericht zu 120 U 7/17g angemeldet und die Zustellung einer Urteilsausfertigung samt Strafakt an die Kursstaatsanwaltschaft beantragt.

---

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Wien, 6. September 2018**  
**Irene Zoller, Bezirksanwältin**

---

Elektronische Ausfertigung  
gemäß § 79 GOG





REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSSTAATSANWALTSCHAFT

1

**120 BAZ 14/18k**

(Bitte in allen Eingaben anführen)

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 260

Fax: +43 1 50150 271

Sachbearbeiter: Dr. Kurt Körner

Kursgericht als Bezirksgericht  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

**..... U 15/18 .....**  
**15**

**STRAFSACHE:****Gegen:**

Heinrich Tanzer  
Bahnhofstraße 242, Top 454  
1080 Wien

vertreten durch

Mag. Karl Berger, RA  
Karlsplatz 8  
1040 Wien

Tel.: +43 1 98649, Fax: +43 1 98649 52

**Wegen:**

Vergehens der Sachbeschädigung nach § 125 StGB

**Kursgericht als Bezirksgericht****Eingelangt am ... 14. September 2018 ..., ..... Uhr ..... Min****1-fach, mit .../-... Beilagen, 1 Akt****.../-... Halbschriften****Überreicht**

In der Strafsache gegen Heinrich **Tanzer** wegen Vergehens der Sachbeschädigung nach § 125 StGB wird die gegen das Urteil des Kursgerichtes als Bezirksgericht vom 5. September 2018, ..... U 15/18 ..., angemeldete **Berufung** wegen des Ausspruches über die Strafe sowie die gegen das Absehen vom Widerruf der bedingten Strafnachsicht und Verlängerung der Probezeit auf 5 Jahre zu 120 U 7/17g des Kursgerichtes als Bezirksgericht angemeldete **Beschwerde** aufrechterhalten und fristgerecht ausgeführt:

Das Erstgericht hat die Strafzumessungsgründe vollständig erfasst, aber nicht richtig gewichtet. Angesichts der einschlägigen Vorstrafe, wobei nicht nur dieselbe Rechtsgutverletzung wie bei der Vorstrafe vorliegt, sondern auch die Begehungsweise und das Tatobjekt gleichzeitig sind, wäre zum einen eine höhere Anzahl an Tagessätzen zu verhängen gewesen und zum anderen hätte ein Widerruf der bedingten Strafnachsicht zur vorherigen Verurteilung er-

folgen müssen. Der Angeklagte ist innerhalb der Probezeit rückfällig geworden, indem er eine wiederum gegen dasselbe Rechtsgut gerichtete Tat mit ähnlichem Schuld- und Unrechtsgehalt begangen hat, sodass aus spezialpräventiven Gründen kein anderes Vorgehen denkbar ist, als die zuvor gewährte bedingte Strafnachsicht zu widerrufen und die Strafe in Vollzug zu setzen. Der Angeklagte hat bewiesen, dass die Androhung der Geldstrafe allein ihn nicht dazu bewogen hat, sich dieser strafbaren Handlungen zu enthalten.

Die Kursstaatsanwaltschaft stellt daher den **Antrag**, das Kursgericht als Landesgericht wolle in Stattgebung dieser Berufung wegen des Ausspruchs der Strafe und dieser Beschwerde die über den Angeklagten verhängte Geldstrafe schuld- und tatangemessen erhöhen sowie gemäß § 494a Abs 1 Z 4 StPO die bedingte Strafnachsicht zum Urteil zu 120 U 7/17g des Kursgerichtes als Bezirksgericht widerrufen.

---

Kursstaatsanwaltschaft  
Wien, 13. September 2018  
Dr. Kurt Körner, Staatsanwalt

---

Elektronische Ausfertigung  
gemäß § 79 GOG

Kursgericht als BG (SKB)                      15/kal 25.10.2018                      ... U 15/18 ... - 15 (1. VT, URT)

---

## ERV-Zustellnachweis (RSB)

---

**Urteil (05.09.2018), ON: 15, 13, 12**

Empfänger (1. VT):

**Mag. Karl BERGER, Rechtsanwalt (R970038)**

Karlsplatz 8

1040 Wien

**Zustellungszeitpunkt gemäß § 89d Abs. 2 GOG: 21.09.2018, ADV**

MessageID: mid://20180905.ZS-c0474df6-g814-6012-ae1e-

42de22484624.R970038.VJ@vj.erv.justiz.gv.at

5. Vorlageberichtübungsfall BS Claudia Sporer **vj** :

3

..... U 16/18 .....  
zu ON 1

**FORTGESETZTER ANTRAGS- UND VERFÜGUNGSBOGEN**

**betreffend: Claudia Sporer wegen § 125 StGB**

**ZV:**

1) Urteil samt Verhandlungsmitschrift vom 4. September 2018 an Verteidiger RA. Mag. Karl Berger zur Ausführung der angem. Rechtsmittel mit RSb zustellen. ✓

2) **Kal. 4 Wochen** (Einlangen der Rechtsmittelausführungen). ✓

Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....

Wien, 10. September 2018

Dr. Josef Mayr

eingelangt ..10. Sept 2018

ausgefertigt .....

verglichen .....

abgefertigt ...11. Sept 2018

*Steiner*

**ZV:**

Akt der Kursstaatsanwaltschaft

zur allf. Gegenausführung zu den Rechtsmittelausführungen der Angekl. ONr. 11. ✓

Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....

Wien, 21. September 2018

Dr. Josef Mayr

eingelangt ..21. Sept 2018

ausgefertigt .....

verglichen .....

abgefertigt ..24. Sept 2018

*Steiner*

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Eingelangt am ... 25. September 2018 ...**

Akt dem  
Kursgericht als Bezirksgericht

nach Einsicht mit dem Hinweis rückübermittelt, dass auf Rechtsmittelgegenausführungen zu  
ON 11 verzichtet wird.

Kursstaatsanwaltschaft  
Wien, 27. September 2018  
*Dr. Kurt Körner*

**Kursgericht als Bezirksgericht**

**Eingelangt am ... 28. September 2018 ..., ..... Uhr ..... Min**

**1-fach, mit .../-... Beilagen, 1 Akt**

**.../-... Halbschriften**

**Überreicht**

**Vfg.:**

*Vorlagebericht vorbereiten (implizierte Beschwerde).*

*Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....*

*Wien, 1. Oktober 2018  
Dr. Josef Mayr*

**eingelangt ..01. Okt 2018**

**ausgefertigt .....**

**verglichen .....**

**abgefertigt .....**





REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSGERICHT ALS BEZIRKSGERICHT

..... U 16/18.....

(Bitte in allen Eingaben anführen)

**9**

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 140

Fax: +43 1 50150 141

## HAUPTVERHANDLUNG

### Verhandlungsmitschrift

gemäß §§ 271 Abs. 4, 271a Abs. 1 StPO

#### STRAFSACHE:

##### Gegen:

Claudia Sporer  
Vordere Zollamtsstraße 294, Top 28  
1030 Wien

vertreten durch  
Mag. Karl Berger, RA  
Karlsplatz 8  
1040 Wien

Tel.: +43 1 98649, Fax: +43 1 98649 52

##### Wegen:

Vergehens der Sachbeschädigung nach § 125 StGB

**Ort: Kursgericht als Bezirksgericht**

**Zeit: 4. September 2018, 9.00 Uhr**

#### ANWESEND:

Vorsitzende/r Richter/in:	Dr. Josef Mayr
Schöffen:	---
Öffentliche/r Ankläger/in:	Bezirksanwältin Irene Zoller
Privatbeteiligte/r:	---
Opfer:	---
Dolmetsch:	---
Angeklagte/r:	Claudia <b>Sporer</b>
Verteidiger/in:	RA Mag. Karl Berger
Vollmacht vom:	29. August 2018, Ordnungsnummer 5
Vernommene Zeuginnen/Zeugen:	---

Vernommene  
Sachverständige:

---

.....  
Keine weiteren Anträge, keine weiteren Feststellungen gewünscht.

**SCHLUSS DES BEWEISVERFAHRENS:**

Die öffentliche Anklägerin beantragt Schuldspruch im Sinne des Strafantrages sowie schuld- und tatangemessene Bestrafung.

Die Angeklagte verweist auf ihre Verantwortung und betont nochmals, dass sie nichts getan habe und im Haus beliebt sei, was auf Johanna Keil nicht zutreffen würde.

**SCHLUSS DER VERHANDLUNG:**

Der Richter verkündet das

**URTEIL**

samt den wesentlichen Entscheidungsgründen und erteilt Rechtsmittelbelehrung (Schuldspruch im Sinne des Strafantrages ON 3, 180 Tagessätze á EUR 4,00, im Uneinbringlichkeitsfall 90 Tage Ersatzfreiheitsstrafe, § 389 Abs 1 StPO),  
sowie den

**BESCHLUSS**

auf Widerruf der mit Urteil des Kursgerichtes als Bezirksgericht, 120 U 14/17x, vom 12. April 2017, rechtskräftig seit 16. April 2017, hinsichtlich der Angeklagten Claudia Sporer ausgesprochenen bedingten Strafnachsicht, womit zu diesem Widerruf die Geldstrafe in der Höhe von 100 Tagessätzen zu je EUR 4,00 (= EUR 400,00) ebenfalls zu vollziehen ist.

Die Angeklagte meldet volle Berufung an.

Die öffentliche Anklägerin gibt keine Erklärung ab.

**Ende 9.30 Uhr**

---

**Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....**  
**Wien, 4. September 2018**  
**Dr. Josef Mayr, Richter**

---

*Dr. Josef Mayr*



REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSGERICHT ALS BEZIRKSGERICHT

..... **U 16/18**.....

(Bitte in allen Eingaben anführen)

**10**  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 140

Fax: +43 1 50150 141

## IM NAMEN DER REPUBLIK

Das Kursgericht als Bezirksgericht hat durch den Richter Dr. Josef Mayr in der Strafsache gegen Claudia Sporer wegen Vergehens der Sachbeschädigung nach § 125 StGB nach der am 4. September 2018 in Anwesenheit der öffentlichen Anklägerin Bezirksanwältin Irene Zoller und der Angeklagten Claudia Sporer sowie deren Verteidigers RA. Mag. Karl Berger durchgeführten öffentlichen und mündlichen Hauptverhandlung am selben Tag zu Recht erkannt:

Die Angeklagte

Claudia **Sporer**,

geboren am 10. Juli 1962 in Melk,

Österreicherin, Pensionistin, geschieden,

wohnhaft in 1030 Wien, Vordere Zollamtsstraße 294, Top 28,

ist **schuldig**,

sie hat am 1. August 2018 in 1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 294, dadurch, dass sie eine unbekannte Flüssigkeit auf die Balkonpflanzen der Johanna Keil schüttete, wodurch diese verendeten, sowie weiters dadurch, dass sie das Schloss des Briefkastens der Genannten mit Superkleber verklebte, fremde Sachen in einem EUR 5.000,00 nicht übersteigenden Wert beschädigt.

Sie hat hiedurch das Vergehen der Sachbeschädigung nach § 125 StGB begangen und wird hiefür nach § 125 StGB zu einer

**Geldstrafe von 180 (einhundertachtzig) Tagessätzen,**

im Fall der Uneinbringlichkeit zu einer **Ersatzfreiheitsstrafe von 90 Tagen**, sowie gemäß § 389 Abs 1 StPO zum Ersatz der Kosten des Strafverfahrens verurteilt.

Die **Höhe** des einzelnen Tagessatzes wird mit **EUR 4,00** bemessen, sodass die gesamte Geldstrafe **EUR 720,00** beträgt.

### BESCHLUSS

Gemäß § 494a Abs 1 Z 4 StPO wird die zum Urteil des Kursgerichtes als Bezirksgericht, 120 U 14/17x, vom 12. April 2017, rechtskräftig seit 16. April 2017, hinsichtlich der Angeklagten Claudia Sporer ausgesprochene bedingte Strafnachsicht **widerrufen**.

Die Geldstrafe in der Höhe von 100 Tagessätzen zu je EUR 4,00 (= EUR 400,00) ist zu vollziehen.

### ENTSCHEIDUNGSGRÜNDE:

.....

---

Kursgericht als Bezirksgericht, Abteilung .....  
 Wien, 4. September 2018  
 Dr. Josef Mayr, Richter

---

*Dr. Josef Mayr*

---

Kursgericht als BG (SKB)	10/kal 15.10.2018	... U 16/18 ... - 10 (1. VT, URT)
--------------------------	-------------------	-----------------------------------

---

## ERV-Zustellnachweis (RSB)

**Urteil (04.09.2018), ON: 10, 9**

Empfänger (1. VT):

**Mag. Karl BERGER, Rechtsanwalt (R970038)**

Karlsplatz 8

1040 Wien

**Zustellungszeitpunkt gemäß § 89d Abs. 2 GOG: 14.09.2018, ADV**

MessageID: mid://20180904.ZS-c0474df6-g814-6012-ae1e-42de22484624.R970038.VJ@vj.erv.justiz.gv.at

An das  
Kursgericht als BG  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

<p><b>Eingabe zu: ... U .....16/18...</b> <b>11</b></p> <p>Elektronisch eingebracht am 21.09.2018 Mag. Karl Berger</p> <p><b>(R970038)</b></p> <p>Karlsplatz 8, 1040 Wien, Rechtsanwalt Zeichen: ---</p>
1 Anhang

### Ausführung der Berufung wegen Nichtigkeit, Schuld und Strafe

---

**Verurteilter:** Claudia **Sporer**  
Vorderer Zollamtsstraße 294, Top 28, 1030 Wien

**Vertreter vom Verurteilten:** Mag. Karl **Berger**  
Karlsplatz 8, 1040 Wien, Rechtsanwalt

Telefon	01 / 98649
Fax	01 / 98649 52
Einziehungskonto	IBAN: AT75 9800 0550 1010 7070, BIC: HOLZATVB
Einzahlungskonto	IBAN: AT94 9800 5533 2277 9966, BIC: HOLZATVB

---

**Wegen** § 125 StGB